

Korrekturen und Nachträge zur Lepidopterenfauna von Krasnoufimsk

von

Friedrich Freiherrn von Hoyningen-Huene.

Als ich im Jahre 1904 im XLIX. Bande dieser Zeitschrift einen Beitrag zur Kenntnis der Lepidopterenfauna von Krasnoufimsk lieferte fand ich es aus Gründen, die schon in jener Arbeit erörtert wurden notwendig, die Aufzeichnungen des ersten wissenschaftlichen Sammlers in jenen Gegenden, des verstorbenen Besitzers von Alexandrowski-Sawod, Herrn W. Golubzow, mit aufzunehmen. Eine Kontrolle seiner Determinationen hat für mich, — wie ich schon damals in der Einleitung zu meiner obigen Arbeit hervorhob, — ausser dem Bereiche der Möglichkeit gelegen und musste ich mich daher lediglich darauf beschränken, aus seiner im „Bulletin de la Société Ouralienne, d'amateurs des sciences naturelles,“ T. VII, liv. 4, p. 152—77, unter dem Titel „Lépidoptères observés dans le bien d'Alexandrowsky des Golubzoff, district de Krasnoufimsk,“ zweisprachig, — russisch und französisch, — erschienenen Publikation, in deutscher Uebersetzung zu zitieren. Es war meinerseits jedenfalls vorsichtig gehandelt, dass ich mich schon damals gegen jegliche Verantwortlichkeit hinsichtlich der Bestimmungen verwahrte und fast durchweg nur wörtlich zitierte, denn es hat sich nun später herausgestellt, dass Golubzow in einer Anzahl von Fällen sich leider gründlich geirrt hat, was im Hinblick auf seine geringen literarischen Hilfsmittel zwar nicht verwunderlich, für mich aber höchst bedauerlich ist. — Mein verehrter Freund, der Direktor der Realschule in Reval, Magister Zool. Wilh. Petersen nämlich, hat gelegentlich einer lepidopterologischen Uralreise, das Museum der Naturforschergesellschaft in Jekaterinenburg besucht und die Lepidopterenammlung daselbst einer besonders eingehenden Durchmusterung unterzogen. Den Befund dieser Prüfung hat er sogleich, an Ort und Stelle, auf Bitte des Custos jenes Museums, Herrn O. Clerc, unter dem Titel „Bemerkungen zu einigen Schmetterlingen der Golubzowschen Sammlung“ ... im XIV. Bande des oben erwähnten Bulletins der Uralischen Naturforschergesellschaft niedergelegt und ergibt sich aus demselben, dass

einige Arten ganz zu streichen, dagegen aber eine Anzahl anderer, die sich noch unbestimmt in der Golubzowschen Sammlung vorfinden, neu aufzunehmen sind. Ausserdem wird von Herrn Direktor Petersen auf zahlreiche Verwechslungen hingewiesen, die in denjenigen Fällen, wo beide Arten vertreten waren, wohl für die Sammlung, nicht aber für die Fauna jener Gegend weiter in Betracht kommen. Die Verwechslung von Etiketten und Zetteln mag übrigens auch weniger Herrn Golubzow zur Last zu legen, als durch die bedauerliche Brandkatastrophe veranlasst worden sein, von der jenes Museum in der Nacht des 28./29. Dezember 1895 betroffen wurde und die einen grossen Teil der entomologischen Sammlungen zerstörte. Die Ueberreste sammelte der damalige Conservator-Gehilfe Herr Egon Besser und vereinigte sie in eine einzige grosse Kollektion, wobei begreiflicherweise Irrtümer nur zu leicht vorkommen konnten. Die Arten, zu welchen etwas zu bemerken ist, führe ich hier in der Reihenfolge und mit Voransetzung der laufenden Nummer meiner „Beiträge zur Kenntnis der Lepidopterenfauna von Krasnoufimsk,“ auf. In dieser Schrift aber nicht erwähnte Arten sind durch fetteren Druck gekennzeichnet und steht vor ihnen, statt der Nummer, blos ein Strich. Durch die Korrekturen kommen 15 Arten in Wegfall, während 23 neu aufzunehmen sind, so dass die Gesamtzahl der in jener Gegend bisher beobachteten Arten sich von 402 nunmehr auf 410 erhöht. — Microlepidopteren kommen dabei nicht in Frage und handelt es sich ausschliesslich nur um den

Teil I. Macrolepidoptera.

- No. 27. *Melitaea trivialis* Schiff. ist zu streichen, denn in der Sammlung fand sich nur *Mel. aurelia* Nick. vor, die Gol.*) nicht kannte, woher sich auch seine Angaben über die Flugzeit auf letztere beziehen.
- No. 40. *Erebia aethiops* Esp. (*medea* Hb.) ist zu streichen, denn statt ihrer fand Petersen l. c.
- ***Erebia ligea*** L. var.? Sollte es aber nicht vielleicht *Er. euryale* var. und zwar die Form *euryaloides* Tengstr. sein, die allein ich von dort erhielt, während alle Ligeaformen fehlten.
- ***Epinephela lycaon*** Rott. Ist von mir unter den Kn.'schen Sachen übersehen worden. Er brachte ein ♂ mit, das am 26. Juni gefangen war.

*) Wie in meiner ersten Arbeit, so werde ich auch hier die Herren W. Golubzow mit der Abkürzung „Gol.“ und P. v. Knüpfner mit „Kn.“ bezeichnen.
Der Verf.

- **Lycaena eumedon** Esp. Von dieser Art brachte Kn. gleichfalls ein am 1. Juni 1891 erbeutetes Stück mit, das in meiner Fauna ausgeblieben ist. In der Gol.'schen Sammlung steckt *Eumedon* als *Icarius* Esp. Es ist daher
- No. 63. *Lycaena amanda* Schn. (*Icarius* Esp.) als nicht vorhanden zu streichen, die Angaben über die Flugzeit u. s. w. beziehen sich aber auf *Eumedon*.
- No. 68. *Lycaena cyllarus* Rott. ist gleichfalls zu streichen, denn unter diesem Namen fand sich *Lyc. argiades* Pall., auf welche letztere sich denn auch die Angaben über das Vorkommen beziehen.
- No. 70. *Lycaena arion* L. fehlt**) zwar in der Museumssammlung gänzlich, doch ist die Art durch die Kn.'schen Funde der Fauna gesichert.
- **Argiades comma** L. steckte als *Sylvanus* F. und ist daher das Citat aus Gol., das bei letzterer Art steht, hierher zu setzen. *Sylvanus* ist von Kn. ebenfalls gefunden worden.
- No. 90. *Ochrostigma velitaris* Rott. ist zu streichen, weil sich unter diesem Namen *Pygaera timon* Hb. vorfand.
- **Pygaera timon** Hb. ist als neu einzuschalten und das von Gol. über die vorige Art Gesagte hierher zu ziehen.
- No. 101. *Cosmotriche potatoria* L. (?) fehlt in der Sammlung des Museums. Vergl. die Anm. zu *Arion*.
- No. 103. *Dendrolimus pini* L. (?) fehlt gleichfalls in der Sammlung des Museums. Vergl. die Anm. zu *Arion*.
- No. 121. *Agrotis nigricans* L. (*fumosa* Hb.) ist zu streichen.
- **Epineuronia popularis** F. steckte unter dem Namen *Hadena saponariae* Esp. (*reticulata* Vill.) in der mehrerwähnten Sammlung. Das auf diese letztere bezügliche Citat aus Gol. gehört hierher.
- **Epineuronia cespitis** F., die als *Agrotis fumosa* in der Museumssammlung steckte. ist hier neu einzureihen. Nähere Angaben fehlen.
- **Mamestra brassicae** L. war mit *Mam. persicariae* verwechselt. Sowohl diese letztere, als *saponariae* sind durch Kn. gesichert.

**) Es ist nicht allein möglich, sondern sogar wahrscheinlich, dass ein Unicum dieser Art in der Golubzow'schen Sammlung steckt, die noch heutigen Tages in seinem Hause in Alexandrowsky-Sawod bei Krasnoufimsk aufbewahrt wird. Dem Museum in Jekaterinenburg pflegte Gol. nur Dabletten zu schenken und alle Unica, wie wir auch noch bei einigen anderen Arten sehen werden, zurückzubehalten. Der Verf.

- **Mamestra serena** F. fand sich unbestimmt vor, ohne alle weiteren Angaben.
- No. 137. *Dianthoecia compta* S. V. ist zu streichen, denn statt ihrer steckte in der Museumssammlung
- **Dianthoecia nana** Rott., woher alle bei der vorigen gemachten Angaben hierher gehören.
- **Dianthoecia carpophaga** Bk. fand sich unbestimmt und ohne alle weiteren Angaben vor.
- No. 142. *Hadena monoglypha* Hfn. (*polyodon* L.) ist zu streichen, denn statt ihrer fand sich die später von Kn. aufgefundene *Trachea atriplicis* L. vor. Das Citat gehört zu letzterer.
- **Jaspidea celsia** L. steckte unbestimmt in der Sammlung.
- No. 150. *Trigonophora flammea* Esp. (*empyrea* Hb.) ist zu streichen, da das betreffende Stück eine *Had. amica* Tr. ist.
- No. 157. *Leucania vitellina* Hb. ist zu streichen, da das betreffende Stück eine *Cosmia paleacea* ist.
- No. 162. *Amphipyra pyramidea* L., statt welcher sich nur *Hadena porphyrea* Esp. (*satura* Hb.) vorfand, fällt gleichfalls weg.
- No. 166. *Orthosia rufina* Hb. erwies sich als *Scopelosoma satellitia* und ist daher zu streichen.
- **Xanthia togata** Esp. (*lutea* Ström) steckt unbestimmt in der Sammlung und ist hier nachzutragen.
- **Cucullia lucifuga** Hb. desgleichen, so wie
- **Prothymia viridaria** Cl. (*laccata* Sc.).
- No. 182. *Plusia C. aureum* Kn. (*concha* F.) (?) } Fehlten alle drei.
 No. 185. *Plusia festucae* L. (?) } Vergl. die Anm.
 No. 188. *Plusia jota* L. (?) } zu *Lyc. arion*.
- No. 190. *Plusia circumflexa* L. ist zu streichen, denn statt dieser fand sich *Plus. gutta* Gn. vor, die ich auch von Kn. erhielt.
- **Catocala adultera** Mén. ist für *C. nupta* gehalten worden und ist das Citat aus Gol. hierher zu stellen. *C. nupta* hat Kn. gefunden.
-
- **Thalera fimbrialis** Sc. war als *Geom. aestivaria* Hb. bezettelt und ist daher hier nachzutragen. Gol. Angaben beziehen sich auf erstere.
- No. 207. *Euchloris smaragdaria* F. (?) Fehlt in der Sammlung des Museums. Vergl. die Anm. zu *Lycæna arion*.
- No. 232. *Anaitis plagiata* L. ist zu streichen, da sich unter diesem Namen nur *Larentia truncata* Hfn. vorfanden, auf die sich Gol. Angaben beziehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Hoyningen-Huene Friedrich Alexander Georg

Artikel/Article: [Korrekturen und Nachträge zur Lepidopterenfauna von Krasnoufimsk. 249-253](#)